

**T a g e s o r d n u n g s p u n k t 2**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des**  
**Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim**  
**am 24.01.2007**

**Verkehrsentlastung in Alt-Dotzheim**

---

**Beschluss Nr. 0002**

1. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, Lösungen für die in Alt-Dotzheim bestehenden Verkehrsprobleme zu erarbeiten und in einer Sondersitzung des Ortsbeirates zeitnah vorzustellen. Hierzu sollen Vertreter der jeweiligen Fachbereiche benannt und entsandt werden.

Im einzelnen handelt es sich um folgende dringend zu lösende Probleme, die keinen Aufschub mehr zulassen:

- Der Magistrat wird gebeten, auf die ESWE Verkehrsbetriebe / Wibus dahingehend einzuwirken, dass zur Verkehrsentlastung in Alt-Dotzheim zumindest eine der zur Zeit den Ortskern durchfahrenden Buslinien über die Ludwig-Erhard geleitet wird (CDU).
- Der Magistrat wird gebeten, den unteren Teil der Schönbergstraße (Wiesbadener Straße bis Flachstraße) Tempo-30 auszuweisen (CDU).
- Der Magistrat wird gebeten, nicht nur in der Rheintalstraße in Wiesbaden-Dotzheim, sondern auch in der Wiesbadener Straße und in der Wilhelm-Leuschner-Straße zwischen der Wiesbadener Straße und der Rheintalstraße eine "Tempo-30-Zone" einzurichten (CDU).
- Der Magistrat wird gebeten, an der Wiesbadener Straße, Einmündung Schönbergstraße (Richtung Dotzheim) und an der Kreuzung Erich-Ollenhauer-Straße / Ludwig Erhard Straße in Richtung Wiesbadener Straße ein Verkehrsschild "Anlieger frei" anzubringen, um den Durchgangsverkehr, besonders in Richtung Bundesautobahn zu unterbinden (CDU).
- Der Magistrat wird dringend gebeten Maßnahmen zu veranlassen, dass die Bewohner der Wiesbadener Straße / Dörrgasse, die durch das starke Verkehrsaufkommen gesundheitlich und finanziell geschädigt werden (Risse in den Häusern) entlastet werden. Dies kann zum Beispiel durch die Einführung
  - von Tempo 30 (Wiesbadener Straße)
  - Durchfahrtsverbot Anlieger frei von der Bethelstraße bis Wilhelm-Leuschner-Straße
  - Reduzierung der Busdurchfahrten (Gelenkbusse belasten besonders Straßen und Häuser) erreicht werden (SPD).

2. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat bei der Lösungsskizze zur Problembeseitigung insbesondere folgende Punkte zu beachten:
- Machbarkeit der Reduzierung der Belastung durch das hohe Busaufkommen und durch unzulässig einfahrenden Schwerlastverkehr.
  - Machbarkeit der Reduzierung des hohen Durchgangsverkehrs durch Pendler aus dem Umland.
  - Machbarkeit der Reduzierung der oftmals überschrittenen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten.
  - Machbarkeit der sinnvollen Steuerung des Verkehrs über die eigens dafür geschaffene Umgehungsstraße (Ludwig-Erhard-Straße).

+

+

**Verteiler:**

Dezernat I z.w.V. und Unterbreitung von Terminvorschlägen für die Sondersitzung  
Dezernat IV z.w.V. und Unterbreitung von Terminvorschlägen für die Sondersitzung  
1006 z.d.V.

Ernst  
Ortsvorsteher